

Marktbericht

Januar 2026

Wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Auch im Jahr 2026 möchten wir Sie zuverlässig über relevante Entwicklungen, Angebote und Neuigkeiten informieren.

PFLANZLICHE ÖLE

Sojaöl

Die brasilianische Sojaernte nimmt allmählich Fahrt auf. Experten schätzen die Ernte auf über 180 Mio. tons. Damit steigt das weltweite Angebot von Sojabohnen weiter und macht Sojaöl weiterhin interessant als „Feedstock“ für die Biodieselindustrie. Aber auch hier beschränken die niedrigen Mineralölpreise die Wettbewerbsfähigkeit von Biodiesel.

Sonnenblumenöl

Die Sonnenblumenölpreise haben in der letzten Zeit aufgrund der geringeren Verfügbarkeit deutlich angezogen. Verstärkt wurde diese Tendenz noch durch die Zerstörung von Tanklagern in der Ostukraine durch russische Raketenangriffe. Allerdings könnten die steigenden Saatexporte aus Argentinien die angespannte Situation wieder etwas abmildern, so dass sich die Preise wieder stabilisieren. In preissensitiven Ländern in Nordafrika und auch in Indien hat sich die Nachfrage im letzten Jahr deutlich verringert.



Marktbericht

Januar 2026

Rapsöl

Die deutlich vergrößerte Winterrapsaussaat in der EU lässt die Flächen um fast 5 % auf 6,4 Mio. Hektar ansteigen. Dies lässt auf eine Rekordernte in der EU schließen. Entscheidend für die Hektarerträge werden allerdings die Wetterbedingungen im Frühling und Frühsommer sein.

Die kanadischen Anbauer suchen nach ungelösten Handelskonflikten mit China nach Absatzmärkten. Damit wird Rapsöl wieder interessanter für die Biodieselhersteller. Allerdings spielen hier auch die verhältnismäßig niedrigen Mineralölpreise eine Rolle.

Aus diesen Gründen verharren die Preise für Rapsöl momentan in einem recht engen Korridor.

Olivenöl

Im Dezember wurden in Spanien insgesamt 416.471 tons Olivenöl hergestellt. Damit liegt die gesamte Produktion der Kampagne 2025/2026 bei 716.372 tons. Die Bestände zum 31.01.2025 beliefen sich auf 715.315 tons. Die Ernte musste in einzelnen Regionen immer wieder wegen starker Regenfälle unterbrochen werden. Die Qualität der Oliven wird durch Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogen. Experten gehen davon aus, dass in diesem Jahr verhältnismäßig wenig sensorisch gutes Öl produziert wird, so dass weiterhin mit größeren Aufschlägen für diese Qualitäten gerechnet werden muss. Aufgrund des geringeren Ölgehalts wird eine Gesamtmenge von ca. 1,35 Mio. tons Olivenöl erwartet. Allerdings sollten sich dann die Wetterbedingungen wieder verbessern.

Die Kooperativen halten die Preise weiterhin stabil und deutliche Rückgänge sind momentan nicht zu erwarten.

Die tunesische Produktion läuft auf Rekordniveau. Es werden ca. 400.000 tons Olivenöl erwartet. So decken sich Verbraucher aus Drittländern, aber auch spanische und italienische Exporteure mit tunesischem Öl ein. Damit lässt die Nachfrage nach spanischem Öl etwas nach, was im Laufe der nächsten Monaten preisdämpfend wirken kann. Gleichzeitig hat Portugal in diesem Jahr eine sehr geringe Produktion, was allerdings nicht so sehr ins Gewicht fällt.

Marktbericht Januar 2026

■ ÖLE AUS EIGENPRODUKTION IN DEN USA

Mandelöl

Trotz starker Regenfälle war die Mandelernte 2025 in Kalifornien gut. Derzeit schätzt das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) die Gesamternte auf 2,57 Milliarden Pfund. Diese Zahl dürfte noch steigen, sodass die endgültige Ernte voraussichtlich bei rund 2,7 Milliarden Pfund liegen wird. Im Dezember letzten Jahres hat Kalifornien einen Rekord bei den Mandalexporten aufgestellt. Dieser Anstieg ist vor allem auf Lieferungen in den Nahen Osten zurückzuführen, wo man sich auf einen frühen Ramadan vorbereitet. Jetzt im Januar beginnen die Bäume in die Vorblütephase einzutreten und die Landwirte beginnen mit der Vorbereitung für die Blüte im nächsten Monat.



Walnussöl

Nach einem erfolgreichen Jahr 2025 blickt die kalifornische Walnussindustrie optimistisch auf 2026 und plant, ihr Wachstum weiter fortzusetzen. Das California Walnut Board hat Trendprognosen innerhalb der Lebensmittelbranche analysiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass 2026 ganz im Zeichen von ganzheitlichem Wohlbefinden, Transparenz bei Zutaten und genussorientiertem, sensorisch reichem Essen stehen wird. Die Walnussbranche sieht sich dabei in einer besonders günstigen Position, da sie diese Trends in idealer Weise bedient.



Marktbericht

Januar 2026

Pistazienkernöl

Die US-amerikanische Pistazienindustrie hat in dieser Saison einen Rekord aufgestellt: Die Ernteerträge zeigen eine Gesamtproduktion von 1,57 Milliarden Pfund. Die Beliebtheit von Pistazienprodukten ist in letzter Zeit stark gestiegen, angeführt von der viralen Dubai Schokolade. Bei der hohen Nachfrage suchen die Landwirte nun nach Möglichkeiten, die Produktion zu maximieren, obwohl sie sich im sogenannten „Off-Year“ des zweijährigen Zyklus befinden. In diesen Jahren liegt die Gesamternte in der Regel bei etwa 1 Milliarde Pfund, wobei der bisherige Rekord bei 1,1 Milliarden Pfund liegt.



Haselnussöl

Ideale Bedingungen haben den Haselnussfarmern in Oregon eine Rekordernte beschert. Mit einem Anstieg von 20 % gegenüber dem Vorjahr wird erstmals in der Geschichte eine Produktion von 250 Millionen Pfund Oregon-Haselnüssen erwartet. Die Türkei ist weltweit der führende Haselnussproduzent, doch ein schädlicher Frost hat dort die Erträge deutlich unter den Durchschnitt gedrückt. Dies hat zu sehr hohen Preisen und deutlich stärkerem Wettbewerb auf der Käuferseite des Marktes geführt.



Marktbericht

Januar 2026

GEÄNDERTE SPEZIFIKATIONEN

216120	Aprikosenkernöl kaltgepresst Bio DE-ÖKO-001	204020	Avocadoöl kaltgepresst
303030	Baumwollsaatöl raffiniert	502023	Bienenwachs gelb Ph. Eur.
502031	Bienenwachs weiß (gebleichtes Wachs) Ph. Eur.	502032	Bienenwachs weiß Food Grade
502050	Bienenwachs weiß kosmetisch	382022	Borretschöl gepresst und raffiniert min.20% GLA Ph.Eur.
506030	Candelillawachs raffiniert in Pastillen	508031	Carnaubawachs Ph. Eur.
200041	Erdnussöl hydriert Tropfpunkt 37 °C Ph. Eur.	200031	Erdnussöl raffiniert Ph. Eur.
200331	Erdnussöl raffiniert Bio Ph. Eur.	310031	Färberdistelöl (Safloröl) raffiniert Typ I Ph. Eur.
226031	Färberdistelöl (Safloröl) HO raffiniert Typ II Ph. Eur. ölsäurereich	601005	Glycerin 85% pflanzlich Ph. Eur.
602005	Glycerin 99% pflanzlich Ph. Eur.	160030	Kakaobutter raffiniert
100031	Kokosöl raffiniert Ph. Eur.	100040	Kokosöl gehärtet
320020	Kürbiskernöl kaltgepresst	320160	Kürbiskernöl gepresst ungeröstet Bio DE-ÖKO-001
312024	Leinöl nativ Ph. Eur.	190031	MCT Öl Typ V Ph. Eur.
314031	Maisöl raffiniert extrahiert Ph. Eur.	208031	Mandelöl raffiniert Ph. Eur.
208131	Mandelöl raffiniert Bio Ph. Eur. DE-ÖKO-001	205020	Marulaöl kaltgepresst
380020	Nachtkerzenöl nativ gepresst	380031	Nachtkerzenöl gepresst und raffiniert Ph. Eur. min.9% GLA
380122	Nachtkerzenöl gepresst und raffiniert Bio DE-ÖKO-001	380320	Nachtkerzenöl nativ gepresst Bio DE-ÖKO-001
210031	Olivenöl raffiniert Ph. Eur.	210023	Olivenöl nativ extra Ph. Eur. Herkunft: Spanien
210123	Olivenöl nativ extra Bio Ph. Eur. DE-ÖKO-001 Herkunft: Spanien	701002	Paraffinum perliquidum Ph. Eur.

Marktbericht

Januar 2026

702001	Paraffinum liquidum Ph. Eur.	318020	Perillaöl kaltgepresst
214031	Rapsöl raffiniert extrahiert Ph. Eur.	222030	Reiskeimöl raffiniert
740031	Rizinusöl raffiniert Ph. Eur.	740060	Rizinusöl nativ niedrige Säurezahl Ph. Eur.
202020	Sanddornfruchtfleischöl	202120	Sanddornfruchtfleischöl Bio DE-ÖKO-001
383030	Schwarzes Johannisbeerkernöl raffiniert	308031	Sesamöl raffiniert gepresst Ph. Eur.
308124	Sesamöl raffiniert Bio gepresst Ph. Eur. DE-ÖKO-001	300031	Sojaöl aus GVO hergestellt raffiniert Ph. Eur.
300060	Sojaöl raffiniert IP Ph. Eur.	300040	Sojaöl hydriert Ph. Eur.
300131	Sojaöl raffiniert Bio DE-ÖKO-001 Ph. Eur.	304031	Sonnenblumenöl raffiniert extrahiert Ph. Eur.
703050	Vaseline weiß Ph. Eur. stabilisiert mit alpha-Tocopherol	703000	Vaseline gelb Ph. Eur. stabilisiert mit alpha-Tocopherol
316031	Weizenkeimöl raffiniert extrahiert Ph. Eur.	316030	Weizenkeimöl raffiniert extrahiert Food Ph. Eur.

Jeden Monat erhalten Sie von uns in Form dieses Marktberichts die aktuellsten Informationen der pflanzlichen Öle und Fette. Bleiben Sie informiert und seien Sie in der Lage die aktuellen Entwicklungen einschätzen zu können. Wenn Sie Fragen haben wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren bekannten Ansprechpartner.

Ihr Gustav Heess Team



Melissa Guttenkunst

Ansprechpartnerin für pflanzliche Öle und Fette

E-Mail: marketing@heessoils.com

Möchten Sie den Newsletter abbestellen oder eine neue E-Mail-Adresse aufnehmen lassen, so schreiben Sie uns eine kurze Nachricht.